

## AUTORINNEN UND AUTOREN

**Barbara Hahn** ist Professorin am German Department der Vanderbilt University, Nashville, Tennessee und lehrte zuvor in Princeton und Hamburg. Zahlreiche Publikationen, u. a.: Von der schwierigen Autorschaft der Frauen (1991); Die Jüdin Pallas Athene (2002); Hannah Arendt: Leidenschaften, Menschen und Bücher (2005); Walter Benjamins »Deutsche Menschen« (Hg. 2008)

**Ulrike Haß** ist Professorin für Theaterwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum, Autorin und Herausgeberin zahlreicher Buchpublikationen, u. a.: Militante Pastorale. Zur Literatur der antimodernen Bewegungen im frühen 20. Jahrhundert (1993); Zur Zukunft des Politischen, 1: Gott gegen Geld (Hg. 2002); 2: Krieg der Propheten (Hg. 2004); Heiner Müller – Bildbeschreibung: Ende der Vorstellung (Hg. 2005); Das Drama des Sehens. Auge, Blick und Bühnenform (2006); Schauplatz Ruhr (Hg. 2007).

**Jochen Hörisch** ist Professor für Neuere deutsche Literatur und Medien an der Universität Mannheim. Zahlreiche Publikationen, zuletzt u. a.: Theorie-Apotheke: eine Handreichung zu den humanwissenschaftlichen Theorien der letzten fünfzig Jahre, einschließlich Risiken und Nebenwirkungen (2004); Geisteswissenschaften – wozu?: Eine Reihe mit Vorträgen (2005); Die ungeliebte Universität: rettet die Alma mater (2006); Das Wissen der Literatur (2007).

**Joachim Lege** ist Professor für Öffentliches Recht, Verfassungsgeschichte, Rechts- und Staatsphilosophie an der Universität Greifswald. Zahlreiche Publikationen, u.a.: Unterschriftenquoren zwischen Parteienstaat und Selbstverwaltung: die Rechtsprechung zum kommunalen Wahlvorschlagsrecht (1996); Pragmatismus und Jurisprudenz: über die Philosophie des Charles Sanders Peirce und über das Verhältnis von Logik, Wertung und Kreativität im Recht (1999); Juristen in Greifswald: Spiegel der deutschen Rechtswissenschaft 1815 bis 1945 (Hg. 2006).

**Hans-Thies Lehmann** ist Professor für Theaterwissenschaft am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt. Gastprofessuren in den USA, Litauen,

Polen, Japan und Frankreich. Zahlreiche Publikationen, u. a.: Theater und Mythos (1991); Postdramatisches Theater (1999); Das politische Schreiben (2002); Heiner Müller-Handbuch: Leben – Werk – Wirkung (Hg. 2003).

**Ursula Link-Heer** ist Professorin am Institut für Romanistik der Bergischen Universität Wuppertal. Sie unterrichtete zuvor an verschiedenen Universitäten in Deutschland, den USA und Kanada. Zahlreiche Aufsätze und Buchpublikationen. Zuletzt erschienen: Nervosität und Moderne: zum psychiatrischen Wissen der Literatur (2003); Literarische Gendertheorie. Eros und Gesellschaft bei Proust und Colette (2006).

**Winfried Menninghaus** ist Professor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der FU Berlin. Gastprofessuren in Israel und den USA. Zahlreiche Aufsätze, Editionen und Buchpublikationen u.a.: Unendliche Verdoppelung. Die frühromantische Grundlegung der Kunsttheorie im Begriff absoluter Selbstreflexion (1987); Lob des Unsinnns (1995); Ekel. Theorie und Geschichte einer starken Empfindung (1999); Das Versprechen der Schönheit (2003); Hälfte des Lebens: Versuch über Hölderlins Poetik (2005).

**Nikolaus Müller-Schöll** ist Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Theaterwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Unterrichtete an Universitäten in den USA, Frankreich, Holland und Deutschland. Zahlreiche Publikationen, u. a.: Das Theater des »konstruktiven Defaitismus«. Benjamin, Brecht, Heiner Müller (2002); Ereignis (Hg. 2003); Aisthesis (Hg. 2005); Politik der Vorstellung. Theater und Theorie (Hg. 2006); Schauspielplatz Ruhr (Hg. 2007).

**Marianne Schuller** ist Professorin emerita am Institut für Neuere deutsche Literatur der Universität Hamburg. Gastprofessuren an verschiedenen Universitäten in den USA. Zahlreiche Publikationen, zuletzt u. a.: Singularitäten. Literatur – Wissenschaft – Verantwortung (2001); Gender revisited. Subjekt- und Politikbegriffe in Kultur und Medien (2002); Kleist lesen (Hg. 2002); Wahn – Wissen – Institution. Undisziplinierbare Näherungen (Hg. 2005).

**Gesine Schwan** war mehr als zwei Jahrzehnte Professorin für Politikwissenschaft an der FU Berlin, von 1999 bis 2008 Präsidentin der Europa-Universität Viadrina (Frankfurt/Oder). Kandidatin der SPD für das Amt der Bundespräsidentin in den Jahren 2004 und 2009. Gastprofessuren in Großbritannien und den USA. Zahlreiche Publikationen, zuletzt erschien:

Vertrauen und Politik: politische Theorie im Zeitalter der Globalisierung (2006); Demokratische politische Identität: Deutschland, Polen und Frankreich im Vergleich (Hg. 2006); Allein ist nicht genug: für eine neue Kultur der Gemeinsamkeit (2008).

**Bernhard Waldenfels** ist Professor emeritus am Institut für Philosophie der Ruhr-Universität Bochum. Zahlreiche Publikationen im Bereich der Phänomenologie und der neueren französischen Philosophie, zuletzt erschienen: Phänomenologie der Aufmerksamkeit (2005); Deutsch-französische Gedankengänge, 2: Idiome des Denkens (2005); Schattenrisse der Moral (2006); Grundmotive einer Phänomenologie des Fremden (2006); Philosophisches Tagebuch (2008).